

SCHRIFTENREIHE DES RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN
INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG ESSEN

NEUE FOLGE HEFT 66

Agrarumweltpolitik nach den Prinzipien der Ökonomischen Theorie des Föderalismus

Ein Regionalisierungsansatz zur territorialen Abgrenzung
effizienter Politikaktionsräume

Von

Guido Urfei



c

Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Problemstellung und Aufbau der Untersuchung	15
Problemstellung und Zielsetzung	15
Aufbau der Arbeit	18

Erstes Kapitel

Theoretische Überlegungen zur Abgrenzung von Politikaktionsräumen 20

1.	Externe Effekte und öffentliche Güter im Umweltbereich . . .	20
2.	Kompetenzallokation als ökonomisches Problem.	23
2.1.	Ökonomische Theorie des Föderalismus.	25
2.2.	Ökonomische Theorie des Umweltföderalismus.	34
2.2.1.	Argumente für zentrale Kompetenzallokationen in der Um- weltpolitik.	37
2.2.2.	Argumente für dezentrale Kompetenzallokationen in der Um- weltpolitik.	41
2.3.	Anwendung der Ökonomischen Theorie des Umweltföderalis- mus auf den Agrarumweltbereich.....	46
2.3.1.	Ursache-Wirkungs-Beziehungen und umweltökonomische Implikationen.	46
2.3.2.	Potentielle Umwelteffekte der Landwirtschaft und deren räum- licher Wirkungskreis.	53
2.3.3.	Bündelung zu Umweltproblemkomplexen.	64
3.	Regionalwissenschaftliche Implikationen.	71
3.1.	Raumkategorien.	72
3.2.	Regionalisierung-Die Abgrenzung von Räumen.	74
4.	Vorgehensweise bei der Abgrenzung von Aktionsräumen für die Agrarumweltpolitik und Interpretationsmöglichkeiten . . .	78
4.1.	Interregionale und internationale externe Effekte.	78

4.1.1.	Raumtypen als Ergebnis der räumlichen Analyse.	80
4.1.2.	Regionen als Ergebnis der räumlichen Analyse.	81
4.2.	Lokale und regionale externe Effekte.	83
4.2.1.	Raumtypen als Ergebnis der räumlichen Analyse.	84
4.2.2.	Regionen als Ergebnis der räumlichen Analyse.	85

Zweites Kapitel

Kompetenzallokation ordnungs- und ablaufpolitischer Regelungen der Agrarumweltpolitik in Deutschland 87

1.	Bodenschutzrecht	87
1.1.	Bodenschutzkonzeption der Bundesregierung von 1985	88
1.2.	Aktuelles Bodenschutzrecht	90
1.2.1.	Düngeverordnung	91
1.2.2.	Bundes-Bodenschutzgesetz.	95
1.2.3.	Landes-Bodenschutzgesetze.	101
1.3.	Resümee: Bewertung des deutschen Bodenschutzrechts	104
2.	Naturschutzrecht	105
2.1.	Bundesnaturschutzgesetz.	105
2.2.	Länderregelungen am Beispiel Nordrhein-Westfalen.	113
2.3.	Resümee: Bewertung des deutschen Naturschutzrechts	116
3.	Agrarumweltprogramme nach VO (EWG) Nr. 2078/92	117
3.1.	Einordnung in den Rechtsrahmen.	117
3.2.	Umsetzung in Deutschland	120
3.2.1.	Zielfindung, Entscheidung und Administration.	120
3.2.2.	Finanzierung.	134
3.3.	Resümee: Bewertung der Agrarumweltprogramme.	139
4.	Zusammenfassung.	140

Drittes Kapitel

Modellgrundlagen und Methoden zur quantitativen Analyse föderaler Strukturen der Agrarumweltpolitik in Deutschland 144

1.	Bestimmungsvariablen zur quantitativen Föderalismusfor- schung.	145
1.1.	Regionale Verteilung von Stickstoffbilanzüberschüssen	145

1.2.	Regionale Verteilung der Grenzvermeidungskosten des Stickstoffaustrags. . . . .	.150
1.2.1.	Besonderheiten des Agrarsektors: technische und strukturelle Vermeidungsmöglichkeiten. . . . .	.151
1.2.2.	Theorie der Ermittlung von Grenzvermeidungskosten. . . . .	.153
1.2.3.	Grenzvermeidungskosten in den RAUMIS-Modellkreisen . . . . .	.154
1.2.4.	Zusammenfassende Bewertung . . . . .	.157
1.3.	Regionale Verteilung der (potentiellen) Zahlungsbereitschaft für Umweltverbesserungen. . . . .	.159
1.3.1.	Repräsentative Erhebung und extrahierte Variablen . . . . .	.162
1.3.2.	Angewandte Methode: Diskriminanzanalyse. . . . .	.167
1.3.3.	Ergebnisse: Schätzfunktion und regionale (potentielle) Zahlungsbereitschaft für Umweltschutz. . . . .	.171
1.3.4.	Zusammenfassende Bewertung. . . . .	.178
1.4.	Regionale Verteilung von Naturräumen. . . . .	.178
2.	Clusteranalyse als multivariate Analyse­methode zur Regionalisierung . . . . .	.183
2.1.	Regionalisierungsverfahren in den Raumwissenschaften . . . . .	.183
2.2.	Darstellung der empirischen Datenmatrix . . . . .	.186
2.3.	Standardisierung und Wahl des Distanz- bzw. Ähnlichkeitsmaßes. . . . .	.188
2.4.	Fusionierungsalgorithmus(hierarchisch-agglomerativ) . . . . .	.189
2.5.	Einschätzung der Güte und Interpretation von Fusionierungsergebnissen. . . . .	.192
2.6.	Schlußfolgerungen zur Anwendung der Clusteranalyse . . . . .	.193

Viertes Kapitel

Clusterbildung zur Formulierung effizienter Politikaktionsräume in der Agrarumweltpolitik 198

1.	Regionalisierung	202
2.	Raumtypisierung	210

Fünftes Kapitel

Schlußfolgerungen und weiterer Forschungsbedarf 219

1.	Schlußfolgerungen	219
2.	Forschungsbedarf.	230

Sechstes Kapitel

Zusammenfassung 234

Literaturverzeichnis 241